



Marc Walder, Roger Benoit, beide Ringier, Peter Sauber, Unternehmer, Marc Surer, ehemaliger Rennfahrer (v.l.).

NETWORKING

BUCHVERNISSAGE

Benoit feiert «Formel Wahnsinn»

Ehre, wem Ehre gebührt: «Blick»-Reporterlegende Roger Benoit war an 826 Formel-1-Grands-Prix vor Ort. Seine Geschichten dazu hat Autor Daniel Leu im Buch «Formel Wahnsinn» zusammengefasst. Im Zürcher Pressehaus von Ringier, der Herausgeberin der Handelszeitung, wurde dieses nun im Rahmen einer Vernissage voller Anekdoten und mit langjährigen Weggefährten gefeiert. An Prominenz mangelte es nicht. Aus dem Nähkästchen über Benoit plauderten Marc Surer,



Peter Sauber und Helmut Marko. Insbesondere Sauber sorgte für Lacher: Benoit habe bisweilen das Gefühl gehabt, sein Team gehöre ihm selbst. «Wenn es nicht gut lief, hat er uns so richtig runtergemacht – wie ein Vater seine Kinder.» Unter den Gästen war auch Rennfahrer Neel Jani, der direkt weiter nach Spa-Francorchamps reiste. Ein Abend, der zeigte, wie aus einem journalistischen Leben Geschichte wird – und warum dieses Buch in keiner Motorsportbibliothek fehlen darf. (hz)



Ladina Heimgartner, Ringier, und Philippe Franke, IWC Schaffhausen.



Holger Gerrmann (l.), Porsche, und Attila Castiglioni, Suter Inox.



Michael Ringier (l.), Ringier, und Philippe Gaydoul, Unternehmer.



Roger Franz Wilfinger, Ka-Ex, mit seiner Frau Daria.



Knut Bobzien (l.), Journalist, und Roman Kilchsperger, Moderator.



Neel Jani (l.), Rennfahrer, und Mario Illien, Ilmor Engineering.

VR-MANAGEMENT

Auch Verwaltungsräte lernen nie aus

Weiterbildung ist zentral, auch – oder gerade – für Mitglieder der obersten Unternehmensführungsebene, des Verwaltungsrates. Deshalb konzipiert die Verwaltungsrat Management AG aus Luzern seit 25 Jahren praxisnahe Kompaktseminare, um Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte auf die Herausforderungen in diesem Bereich vorzubereiten. Am 5. und 6. Mai 2026 fand im KKL ein weiteres VR-Vertiefungsseminar statt, das die siebzig anwesenden VR-Mitglieder, alle in führenden Positionen in Firmen aus der ganzen Schweiz, auf Themen wie künstliche Intelligenz, Cyberresilienz, normative Veränderungen, ESG-Herausforderungen, strategisches HR, Strategieentwicklung und weitere Führungsfragen trimmte. Und man war sich einig: Die Zeiten für den VR waren noch nie so herausfordernd, die Führungsaufgaben noch nie so komplex wie heute. Das nächste VR-Seminar findet am 13. und 14. Oktober 2026, das Vertiefungsseminar am 27. und 28. April 2027 statt. (hz)



Die Verwaltungsrat Management AG aus Luzern: Felix Howald (l.), Sabrina Björn und Silvan Felder.



Klaus Abberger (l.), KOF Institut der ETH Zürich, im Gespräch mit Reto Sigrüst, LLB Schweiz.



Konjunkturzahlen können fesseln: Laurent Alberti (l.), französischer Generalkonsul, und Alwin Meyer, Swisspeers.



Michael Wendt (l.), Cada Clinics, und Michael Rinner, RE Industries.



Dario Saia (l.), Consult & Pepper mit Organisator Stephan Oehen, Oehen PR.



Claudio Deplazes (l.), Kantonsspital Uri; Fredy Brügger, T+R; Theresa Bär, Galderma.



Thomas Camenzind (l.), Foodroots; Erika Wermelinger, Balmer-Etienne; Silvio Schoch, Sunstar Hotels.



Ursina Pajarola (l.), Spital Nidwalden; Petra Ahlert, PA Consulting; Markus Stolz, Alixio Consulting.



Daniel Bieri (l.), NKB; Nadja Nabholz, Consultant; Christian Schenk, Emmi.



Patrick Müller (l.), Müller Group, und Markus Clever, Funk Gruppe.



André Flückiger (l.), Eicher + Pauli Bern, und Marcel Frei, Schenker Stores.

BUSINESS CLUB IN ZÜRICH

Schweizer Wirtschaft trotz globalem Gegenwind

Die Weltwirtschaft steuert auf eine schwierige Phase zu. Der Sommer und der Ölpreis seien entscheidend, warnt Klaus Abberger von der Konjunkturforschungsstelle KOF im Business Club in Zürich. Der Ölpreis sei derzeit zwar verkräftet, doch die Lager seien leer. Bleiben die Unsicherheiten rund um die Strasse von Hormus bestehen, müsse die Nachfrage sinken. Bei dauerhaft hohen Energiepreisen drohe ein holpriger Konjunkturabschwung. Hoffnung gebe Europa, so Abberger: Ein leichtes Wachstum, auch in Deutschland, könnte der Schweiz Impulse verleihen. Für den Aussenhandel bleibe zudem ein US-

Handelsabkommen zentral. Die Schweizer Inflation bleibt stabil. Das BIP wuchs im letzten Quartal zwar um 0,5 Prozent, doch neue KOF-Einschätzungen zeigen getrübt Erwartungen für das zweite Quartal. Neben geopolitischen Risiken belastet vor allem die sinkende Auslandnachfrage die Industrie. Ohne Pharmabranche stagniert sie nach drei schwierigen Jahren weiter. Besonders exportorientierte Unternehmen spüren die schwächere Nachfrage deutlich. Die Analysen überraschten die Teilnehmenden, da die Stimmung in der Wirtschaft deutlich schlechter ist als die volkswirtschaftlichen Fakten. (hz)